lematik, dass die *Theorie* der *Praxis* nachfolgen müsse).

Probleme:

Der Begriff der Exposition (= der erste Formteil einer Fuge, in dem die Themen in allen Stimmen einmal vorgestellt werden) ist problematisch, wenn dem Themeneinsatz der zuletzt einsetzenden Stimme (wie zum Beispiel in der Fuge in g-Moll WtKl I) eine formbildende Kadenz folgt, allerdings nicht unmittelbar, sondern erst nach einigen Takten. Denn in diesem Fall müsste das Ende der Exposition mit dem Themeneinsatz in der zuletzt einsetzenden Stimme angenommen werden, obgleich eine Kadenz den ersten Formabschnitt viel sinnfälliger beendet.

Der Begriff *überzähliger Themeneinsatz* ist problematisch, da das "überzählig" eine Redundanz suggeriert, die nur im Hinblick auf die Definition des Begriffs Exposition gegeben ist. Bei engräumigen Themen kann zum Beispiel der "überzählige" Themeneinsatz zur Entfaltung des Klangraums notwendig sein.